

Feierliche Verleihung der Thüringer Kulturnadel 2024: Besondere Würdigung für Thomas Michel

Am 15. August 2024 fand im Bauhausmuseum Weimar die feierliche Verleihung der Kulturnadel des Freistaats Thüringen statt. Diese Auszeichnung würdigt das herausragende ehrenamtliche Engagement im Kultursektor. Einer der fünf Ausgezeichneten war Thomas Michel, der langjährige Vorsitzende des Fördervereins Meininger Theaterfreunde e. V. Michel, der im April 2024 verstarb, konnte die Kulturnadel selbst nicht mehr entgegennehmen, da diese Auszeichnung nicht posthum verliehen wird. Stattdessen wurde er mit einer besonderen Laudatio für seine Verdienste um das Meininger Theater geehrt, und seine Witwe, Christiane Michel, nahm die Ehrung stellvertretend entgegen.

Der Vorschlag zur Würdigung von Thomas Michel wurde im Februar 2024 von der aktuellen Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins, Joanna Izdebski, eingereicht. Trotz seiner schweren Erkrankung, die ihn bereits 2020 zum Rücktritt von seinem Posten zwang, wollte der Verein Michels außergewöhnliche Hingabe und seine visionäre Arbeit gebührend anerkennen.

Thomas Michel war seit der Gründung des Vereins Meininger Theaterfreunde im Herbst 1990 eine zentrale Figur und prägte dessen Entwicklung maßgeblich. Unter seiner Leitung wuchs der Verein zu einer Institution mit über 600 Mitgliedern aus ganz Deutschland heran, die das Meininger Theater aktiv unterstützten. Auf seine Initiative hin wurde 1997 erstmals der „Ulrich-Burkhardt-Förderpreis“ vergeben, der seither 27 Mal mit einer Dotierung von 1.500 Euro durch die VR-Bank Main-Rhön eG verliehen wurde. Ab 2007/2008 kam der Preis „Inszenierung des Jahres“ für herausragende Regieleistungen hinzu, ein Publikumspreis, der von den Mitgliedern des Fördervereins gewählt und von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse finanziert wird.

Darüber hinaus initiierte Michel zahlreiche Sponsoren-Projekte, um das Meininger Theater finanziell zu unterstützen. Durch diese Projekte und die Spenden der Vereinsmitglieder konnten insgesamt über 1,7 Millionen Euro für das Theater bereitgestellt werden. Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte unter anderem die Anschaffung eines Theatervorhangs, die Bestuhlung der Kammerspiele, den Bau einer Orchestermuschel, den Kauf einer Konzertharfe, eines Kleintransporters sowie die Herausgabe zahlreicher Theaterbücher und Zuschüsse für Inszenierungen und Gastspiele. Ein besonderes Anliegen Michels war es, die Sparten Ballett und Puppentheater in Meiningen zu erhalten. Während die Auflösung des Ballettensembles Anfang der 2000er Jahre nicht verhindert werden konnte, führte eine Kooperation mit dem Theater Eisenach zu einer für beide Seiten fruchtbaren Lösung, die bis heute anhält. Die Sparte Puppentheater konnte nicht nur gerettet werden, sie ist inzwischen Teil des Jungen Theaters am Staatstheater Meiningen.

Während der Verleihung der Kulturnadel betonte Kulturstaatssekretärin Tina Beer: „In Thüringen ist Kultur der Puls unserer Gemeinschaft. Es sind die Menschen – die kreativen Köpfe, die stillen Bewahrer und leidenschaftlichen Enthusiasten, die unser kulturelles Leben zum Pulsieren bringen.“ Sie würdigte den unermüdlichen Einsatz der Preisträgerinnen und Preisträger, die durch ihr Ehrenamt einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Miteinander leisten. Dr. Jürg Kasper, Präsident des Kulturrats Thüringen e.V., ergänzte: „An dem Engagement der Preisträger kann man ablesen: ehrenamtliche Arbeit schafft Freude und Zusammenhalt. Die Verleihung der Kulturnadel soll dieses Engagement sichtbar machen, Anerkennung und Wertschätzung bringen und die Kulturlandschaft Thüringens nachhaltig stärken.“

Das Vermächtnis von Thomas Michel bleibt sowohl materiell als auch ideell im Meininger Theater verankert. Seine Arbeit und seine Hingabe zur Kultur werden als lebendiger Ausdruck seiner Liebe zur Kunst und seines Einsatzes für die kulturelle Vielfalt in die Geschichte eingehen, auch wenn er die Ehrung selbst nicht mehr erleben konnte.